

Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn

GEMEINDE
BRIEF

April - Mai 2013

1. - 5. Mai 2013
Kirchentag in Hamburg

Liebe Gemeindemitglieder,

wir kommen von Ostern her! Lange haben wir in unserer Gemeindebrief-Redaktion überlegt: Werden unsere Leserinnen und Leser diesen Gemeindebrief eigentlich vor oder nach Ostern in Händen halten? Lohnt es sich, noch auf unsere Gottesdienste um Ostern herum hinzuweisen? Oder ist dann schon wieder etwas ganz anderes Thema? Der Kirchentag am 1. Mai zum Beispiel mit seinem Motto: „Soviel du brauchst“? Wie viel Ostern braucht es eigentlich?



Wenn Ostern das Fest ist, das unsere Hoffnung groß macht, dann kann es wohl gar nicht genug Ostern geben für unser Leben und das Miteinander in der Welt. So wichtig ist es doch, dieses Fest um das Licht herum, wichtiger noch als Weihnachten oder Pfingsten. Vielleicht denkt nun der ein oder andere, naja, aber ohne Geburt auch keine Auferstehung, oder ohne Tod kein neues Leben. Stimmt, darüber könnte man jetzt diskutieren. Ist aber jetzt gerade eher schwierig. Ich will also daran festhalten: Wir kommen von Ostern her! Im doppelten Sinne: jetzt in diesem Moment und auch in unserer Kirche. Erst das Osterfest brachte die Menschen damals dazu, zu zweifeln und zu glauben. Und vor allem weiterzuerzählen: Christus ist auferstanden! Wie ist das geschehen? Keine Ahnung, aber seht selbst! Ostern setzt Menschen in Bewegung. Eines der schönsten Auferstehungsbilder habe ich vor einigen Jahren in der Kapelle einer evangelischen Begegnungsstätte in der Nähe von Hamburg gesehen. Ein langgezogenes Gemälde, es hängt über dem Altar und ist genauso breit wie dieser. Nichts weiter hat der Künstler gemalt als eine leere Matratze, die auf dem Boden liegt. Das Laken und das Kissen, lichtweiß. Der Untergrund ebenfalls lichtweis. Das ganze Bild besteht aus unterschiedlichen Farbabstufungen von weiß. Die

Bettdecke ist zur Seite geschlagen. Da hat jemand sein Bett verlassen. Das Bild erinnert mich an ein Gedicht von Marie Luise Kaschnitz, „Auferstehung“:

*Manchmal stehen wir auf,
stehen wir zur Auferstehung auf.
Mitten am Tage
mit unserem lebendigen Haar
mit unserer atmenden Haut.
Nur das Gewohnte ist um uns.
Keine Fata Morgana von Palmen
mit weidenden Löwen
und sanften Wölfen.
Die Weckuhren hören nicht auf zu ticken,
ihre Leuchtzeiger löschen nicht aus.
Und dennoch leicht
und dennoch unverwundbar,
geordnet in geheimnisvolle Ordnung,
vorweggenommen in ein Haus aus Licht.*

Ja, manchmal stehen Menschen auf, mitten am Tag. Streichen sich ihr Haar nach hinten, schauen sich um und gehen los. In der Jesusgeschichte gehören Tod und Auferstehung zusammen. In der Jesusgeschichte kennt die Hoffnung keine Grenzen. Und auch in der Nachfolge Jesu stehen Menschen auf gegen das Gewohnte. Was ist eigentlich das Gewohnte? Dass der Mensch dem anderen Menschen erst einmal ein Wolf ist, dass erst das Fressen kommt und dann die Moral, das ist wohl das Gewohnte.

Die Osterbotschaft hält dagegen: das Gewohnte kann durchbrochen werden von Menschen, die Bilder malen mit Worten und Händen - von weidenden Löwen und sanften Wölfen, von Sonnenaufgängen und Häusern aus Licht. Die Welt und unser Leben können von Ostern gar nicht genug bekommen und es lohnt sich wohl immer auf unsere Gottesdienste hinzuweisen: In der Osternacht, am Ostersonntag und am Ostermontag füllen wir unsere Kirche mit Licht und Glanz und Hoffnungsbildern. Vielleicht sehen wir uns.

In diesem Sinne eine lichtvolle österliche und fröhliche Zeit wünscht Ihnen und Euch

Pastorin Bettina Rutz

FLEUROPS SERVICE



Blumen Engebrecht

Inhaberin: Michaela Berger

LADEN MIT CHARME UND QUALITÄT

Brautsträuße, Tischdekorationen,
Grabgestecke, Kränze,
auch besondere Wünsche versuchen wir zu erfüllen

Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9⁰⁰-13⁰⁰/15⁰⁰-18⁰⁰ Uhr · Sonnabend 9⁰⁰-13⁰⁰ Uhr · Sonntag geschlossen · Tangstedter Landstraße 252 · 22417 Hamburg · Tel: 520 58 91

Bericht aus dem Kirchenvorstand- Rückblick 2012

Für den Kirchengemeinderat begann das Jahr 2012 mit einer Wochenendklausur außerhalb Hamburgs. Es wurden für die Zusammenarbeit Leitsätze entwickelt und die Besetzung der Ausschüsse wurde aktualisiert. Für viele Bereiche konnten Ehrenamtliche gewonnen werden. Dankbar sind wir für die Unterstützung im



Bauausschuss durch die erfahrenen Mitglieder Peter Huber und Arnd Gläser. Ebenso freuen wir uns darüber,

mit Axel Löhr einen freundlichen und kompetenten Hausmeister gefunden zu haben, er trat seinen Dienst im Februar 2012 an. Das Jahr 2012 war vor allem durch überregionale und auch regionale Zusammenschlüsse geprägt. Pfingsten 2012 wurde das Gründungsfest der Nordkirche in Ratzeburg gefeiert, die nordelbische Kirche fusionierte mit den Landeskirchen Mecklenburg und Pommern. Im Zuge der Zusammenlegung verlängerte sich dadurch die Amtszeit der Kirchenvorstände bis 2016.



Der Kirchengemeinderat verzichtete im Frühjahr einstimmig auf Neuwahlen und akzeptierte damit diese Verlängerung. Viel wurde geschafft, gleich zu Anfang des Jahres: es wurden regionale Vereinbarungen mit den Nachbargemeinden im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, vor allem in der Teamerausbildung, und im Bereich der Kirchenmusik getroffen.



Im Februar wurde in Broder Hinrick mit der afrikanischen Gemeinde, die sonntäglich nachmittags unsere Kirche nutzt, ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert, der Tansaniaarbeitskreis hatte diesen mit vorbereitet und durchgeführt. Im April konnten 32 Jugendliche in drei Gottesdiensten von Pastor Aue und Pastorin Rutz konfirmiert werden. Die Gottesdienste wurden jeweils musikalisch bereichert durch die Kantorei, den Gospelchor und die Jugendband. Neuigkeiten gelangten im Sommer zu uns. Im Juni verabschiedete sich Pfarrer Utpatel aus der Partnergemeinde Neubukow, er wechselte in eine Pfarrstelle nach Rostock. Das Ehepaar Otto überbrachte dazu

Grüße aus Broder Hinrick. Nach den Sommerferien beschäftigte sich der Kirchengemeinderat vor allem mit der ergänzenden Geschäftsordnung, die durch die Gründung der Nordkirche notwendig geworden war. Jochen Gabriel investierte Zeit und juristisches Fachwissen, der Kirchengemeinderat dankte es ihm sehr. Ebenso entschied man sich, die Ausschüsse zu stärken und mit einem Budget zu versehen, über das selbst verfügt werden sollte. In den Sommermonaten begannen die Sanierungsarbeiten um das Pastorat herum. Im zweiten Bauabschnitt wurde der Keller gedämmt. Nach den Sommerferien begannen 20 Kinder den Konfirmandenunterricht im 4. Schuljahr, betreut durch Pastorin Rutz und helfende Eltern. Im Vorkonfirmandenjahr und im Hauptkonfirmandenjahr wurden 52 Konfirmanden unterrichtet, die Pastoren wurden dabei wieder von vielen jugendlichen Teamern unterstützt.

Traditionell gab es im Sommer das große Ehrenamtlichen-Grillfest als Dankeschön für alle, die in Broder Hinrick mitmachen. Im September absolvierte Meibritt Merkens, Studentin der Theologie, ihr Gemeindepraktikum und schnupperte in den Alltag des „Pastorseins“ hinein.



Einen Höhepunkt im Gemeindeleben konnten wir im Oktober feiern. In einem festlichen Gottesdienst wurde dem Ehepaar Dörte und Dieter Otto für ihr langjähriges und intensives Engagement in der Kirchengemeinde Broder Hinrick und darüber hinaus das Ansgarkreuz durch Propst Dr. Claussen verliehen. So stand der Herbst im Zeichen der Lebendigkeit, denn auch der alljährliche Basar stand vor der Tür. Bereits im Sommer fingen die Planungen dafür an. „Jubel, Trubel, Basarzeit!“ so lautete das Motto und



Ihr Partner in Gesundheitsfragen

Thymian Apotheke

Inhaber: A. Hidary e.K

Mo.-Fr. 8⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Sa. 8⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Tel. 0 40 520 24 49
Fax : 0 40 520 44 23

Tangstedter Landstr. 238 • 22417 Hamburg

Internet: www.thymian-apotheke-hh.de • e-mail: info@thymian-apotheke-hh.de



die vielen Stunden des Sortierens, Packens und Schleppens lohnten sich und der Basar war wieder ein voller Erfolg.

Auch im Jahr 2012 hat sich gezeigt: Wir sind eine kleine Kirchengemeinde, die zu bestimmten Zeiten des Jahres immer mal wieder über sich hinaus wächst. Das kann sie nur, weil Menschen

sich dafür gewinnen lassen.

Dank der vorausschauenden Finanzplanung der Beede (Finanzausschuss innerhalb des Kirchengemeinderates) konnten wir im Jahr 2012 einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen.

Einige Baumaßnahmen konnten in 2012 durchgeführt werden, so wurde z.B. der Fahrradständer vor dem Gemeindehaus erweitert, auch die Elektrik im Turm konnte saniert werden. Jugendliche haben aus Eigeninitiative heraus das Turmzimmer, den Bandraum und den Konfirmandenraum mit Farbe und Dekoration verschönert.

Andere Baumaßnahmen werden uns in 2013 beschäftigen, so stehen z.B. zahlreiche Maurerarbeiten an, auch eine Beleuchtung des Turmes ist in Planung.

Letzteres ist auch ein schönes Zeichen, denn Broder Hinrick wird im Jahr 2014 junge 60 Jahre alt. Wir leben also einem großen Fest entgegen. Da können wir wieder alle Hände gebrauchen und vor allem viele feierfreudige Menschen. Nehmen Sie sich also 2014 nicht allzu viel vor!

Eine Bilderreise mit Ehepaar Weniger

„Expedition zu den Polen“, so hieß das Buch des deutsch-polnischen Kabarettisten Steffen Möller. Die Lektüre dieses ungewöhnlichen Reiseführers eines Insiders veranlassten Edith und Manfred Weniger, sich selbst in Warschau auf eine solche Expeditionsreise zu begeben – abseits ausgetretener Touristenpfade. Darüber berichteten sie in einem ausdrucksvollen Lichtbildervortrag am 28. Februar im Gemeindesaal. Natürlich waren auch Bilder von den repräsentativen Bauten der Stadt dabei, aber in leisen, nachdenklichen Tönen präsentiert. Es waren aber auch viele unbekannte, aber typische Motive aus der Altstadt, der Neustadt und der Vorstadt Praga dabei - die herkömmlichen Vorurteile über „die Polen“ korrigierend.

Man kann die Wiederaufbauleistung Polens gerade in Warschau nicht würdigen, wenn man nicht auf die Zerstörung der Stadt durch deutsche Truppen im Zuge der Niederwerfung des Ghettoaufstands und des Warschauer Aufstands August 1944 hinwies, während die sowjetischen Truppen auf der anderen Weichselseite untätig zusahen. Hieran haben wir heutigen keine Schuld, aber die Verantwortung, dass sich solches nicht wiederholt – im Sinne einer gemeinsamen europäischen Zukunft beider Völker.

Es gab aber auch den Hinweis auf erfreulichere Momente der polnischen Geschichte (z.B. bekannte polnische Könige und die Staatsverfassung von 1791 – die erste geschriebene der Welt). Es wären nicht die Wenigers, wenn der Abend nicht durch Musik des polnischen Nationalkomponisten Chopin eingeleitet und abgeschlossen wäre und Gedichte großer polnischer Dichter vorgetragen worden wären (von Adam Mickiewicz und dem Nobelpreisträger Czeslaw Milocz). Herzlichen Dank Ihnen beiden für einen gelungenen Abend.

Peter Hohn



Oel- u. Gasfeuerung · Brennwert-, Solar- und Sanitärtechnik

Wartungs-, Not- und Kundendienst - Ihr Meisterbetrieb aus der Nachbarschaft !

Wir sind umgezogen, bitte notieren Sie sich folgende Adresse:

Tangstedter Landstraße 140 · 22415 Hamburg

E-Mail: info@huyke-heizung.de

Unsere Rufnummern ändern sich nicht.

hartwig h. huyke GmbH - Geschäftsführer: Patrick Willhöft

Adieu Konfirmanden, Willkommen Konfirmierte!

Für 40 Jugendliche ist die Konfirmandenzeit nun fast geschafft, die Konfirmationen im April stehen vor der Tür. Es kann groß gefeiert werden! Knapp zwei Jahre lang haben die jungen Menschen Broder Hinrick besucht und sich mit den Inhalten und den Fragens des Glaubens beschäftigt. Es wurden Gottesdienste besucht, eifrig Stempel gesammelt und auch so mancher Source-Jugendgottesdienst mitgestaltet. In der Basarzeit sind die Konfirmanden unverzichtbar gewesen, sie schleppten die vielen Regale heran und sammelten, was die Bollerwagen fassen konnten. Im Hauptkonfirmandenjahr haben die Jugendlichen mit uns Pastoren soziale Einrichtungen in Hamburg besucht. Menschen helfen anderen Menschen, das ist für das Zusammenleben unverzichtbar. Darüber haben wir viel erfahren, z.B. bei dem Verwaisten Eltern e.V., bei der Klinikseelsorge im AK Ochsenzoll, der Künstlergemeinschaft „Die Schlumper“, der Feuerwehrseelsorge, dem „Cafe Sperrgebiet“ in St. Georg oder der Obdachlosenküche „Alimaus“.

Ein paar Eindrücke haben unsere Konfirmanden für uns aufgeschrieben:

„Der Besuch bei den Verwaisten Eltern war sehr interessant. Es war ein schweres Thema, aber es war gut zu hören, wie den Eltern, die ein Kind verloren haben, hier geholfen wird. Bei jedem Treffen zünden Angehörige eine Kerze an für das Leben und den Tod. Wir haben uns auch die Gedenkwand angeschaut, für jedes Kind wurde als Erinnerung ein Viereck gestaltet.“

„Wir waren im Asklepios Klinikum Nord Ochsenzoll bei dem Krankenhausseelsorger Christian Schoberth. Dort



haben wir erst einmal eine Stationsbesichtigung gemacht. Danach, bei einem Rundgang über das Gelände, hat uns Herr Schoberth von seinen Aufgaben erzählt. Er ist eigentlich ein ganz normaler Pastor, nur arbeitet er in

einer Psychiatrie und nicht in einer Kirche. Er spricht mit den Menschen über ihre Sorgen und Gefühle. Außerdem sorgt er dafür, dass sich keiner alleine fühlt. Nach der Besichtigung haben wir an einem kleinen Gottesdienst

teilgenommen. Als Geschenk bekamen wir Holzkreuze, die von Patienten selbst gemacht worden sind.“

„Wir fuhren mit der U-Bahn zum Haus der Schlumper, einer Gemeinschaft behinderter Künstler, und wurden dort von einem Mann begrüßt. Er hat uns am Anfang unsere Fragen beantwortet, danach konnten wir uns die Bilder anschauen. Es gab verschiedene Bilder und



Kunstwerke, von ganz klein bis ganz groß, es gab auch gestrickte Pilze anzuschauen. Der Preis ist unterschiedlich, von 25 bis 500 Euro. Es gibt aber auch Bilder für

5000 Euro. Die behinderten Künstler lassen sich von vielen Dingen inspirieren. Das Malen macht ihnen einfach Spaß, da sind sie dann keine Außenseiter, sie können ihre Behinderung dann einfach für einen Moment vergessen. Ich würde gerne ein Bild kaufen und kann einen Besuch bei den Schlumpfern sehr empfehlen.“

„Im Cafe Sperrgebiet hat uns die Pastorin empfangen und erzählt, wie die meisten der jungen Frauen (zwischen 14 und 25 Jahren) dort in die Situation der Prostitution

und Drogenabhängigkeit rutschen. Die Betroffenen sind meistens gar nicht über die Gefahren informiert, wie z.B. HIV und andere Geschlechtskrankheiten. Die Pastorin und die Sozialpädagogin waren sehr nett und haben uns viel aus dem Alltag ihrer Arbeit erzählt. Am Schluss sind wir noch über den Hansa-Platz gegangen, damit wir uns die Situation ein bisschen vorstellen können. Es hat uns sehr gut gefallen.“



Silvia Schulte

Senioren Assistenz HH-Nord

Benötigen Sie (oder Ihre Angehörigen) Unterstützung oder Begleitung im Alltag?

Als zertifizierte Senioren-Assistentin biete ich individuelle und professionelle Begleitung von Senioren an. Gemeinsam finden wir Lösungen für Ihre Alltagssituation. Sie erreichen mich unter:

Büro- Tel.: 040-180 57 974 oder

Mobil: 0 15 23-413 94 19

Tangstedter Landstr. 176, 22415 Hamburg



„Am Berliner Tor steht die große Feuerwehrrwache, dort arbeitet auch die Feuerwehreseelsorgerin Pastorin Elisabeth Waller. Sie hat uns viel erzählt über ihre Einsätze.



Wenn sie zu einem Notfall gerufen wird, dann hat sie immer einen Rucksack dabei. Darin ist ein kleiner Bronzeengel, ein Teelicht, Zigaretten, eine kleine Bibel, Taschentücher und ein Stofftier. Wir durften uns den Erste-Hilfe-Übungsraum

anschauen und einen umgebauten Bus, der für Großeinsätze gebraucht wird. Es war sehr interessant.“

„Die Obdachlosenküche Alimaus liegt in St. Pauli. Als wir dort waren, wurden wir von der Leiterin Schwester Clemensa begrüßt. Danach hat sie uns ein Film über die Alimaus gezeigt. Danach haben wir alle beim Servieren geholfen. In der Alimaus gibt es ungefähr 200 freiwillige Helfer, die bis zu 500 Obdachlose versorgen. Deshalb ist die Alimaus auch dringend auf Spenden angewiesen. Die Öffnungszeiten sind täglich für Frühstück von 10 bis 12 Uhr, für Mittag von 16.30 bis 18 Uhr.

Gegründet wurde die Alimaus 1992. Allerdings war sie als erstes ein kleiner Zirkuswagen. Die Idee zur Alimaus hatte ein junges Mädchen. Nachdem wir die Gäste bedient hatten, sind wir zur Sucht- und Drogenberatung gegangen. Dort hat uns Suchttherapeut Eddi alles über Drogen und Sucht erzählt. Als letztes sind wir zur Krankenstation gegangen. Dort wurde uns von einer netten Schwester alles erklärt. Die Obdachlosen können dort auf Toilette gehen und duschen. Zwei- bis dreimal die Woche kommen sogar Fachärzte, die kleine und eigentlich harmlose Krankheiten behandeln. Sollte es aber ein schwererer Eingriff sein, werden die Patienten ins Krankenhaus St. Georg überwiesen. Uns allen hat das ganze viel Spaß gemacht und wir danken dem Alimaus-Team ganz herzlich und hoffen, dass noch viele Spenden zusammen kommen.“



Rückblick auf die Konfirmandenreise

Wir sind im Januar 2013 auf Konfi-Reise gewesen. Wir haben uns dafür am Freitagnachmittag vor der Kirche getroffen und sind dann zur U1 Langenhorn-Nord gegangen. Mit der Bahn sind wir dann nach Wentorf bei Reinbek gefahren. Als wir ankamen, haben wir zuerst die Zimmer eingeteilt und dann bezogen. Anschließend haben wir gegessen. Abends war dann die erste Andacht in der Kapelle. Um 22.30 Uhr war Bettruhe. Um 8.00 Uhr gab es leckeres Frühstück mit Müsli und Brötchen. Dann eine Morgenandacht. Die Gruppenarbeit danach und die Spiele waren gut. Nach dem Mittagessen ging es mit der Gruppenarbeit weiter und wir haben das Glaubensbekenntnis gelernt und durchgesprochen. In der Abendandacht haben wir viel gesungen. Am Abend haben wir auch noch eine tolle Disco mit sehr vielen Lichtern gemacht. Dann gingen wir schlafen. Am Morgen nach dem Frühstück haben wir unsere Sachen zusammengepackt und einen Gottesdienst gefeiert, in dem wir einander vorgestellt haben, was wir am Samstag zum Glaubensbekenntnis erarbeitet hatten. Es gab Bilder und kleine Theater-Anspiele, auch ein eigenes Glaubensbekenntnis haben wir geschrieben. Das werden wir dann im Mai bei unserer Konfirmation in der Broder-Hinrick-Kirche vorlesen. Nach dem Mittagessen sind wir zur U-Bahn gegangen und waren dann gegen 15.30 Uhr zu Hause. Uns hat das Wochenende gut gefallen!



Für die Konfirmanden: Rike und Paula



eigene Hauskapelle

Ihr Partner für Bestattungsvorsorge





Abschiedsräume

Wulff & Sohn

Bestattungsinstitut seit 1912

In guten und in schlechten Zeiten an Ihrer Seite

(040) 529 61 73

Segeberger Chaussee 56-58 • 22850 Norderstedt • www.wulffundsohn.de

Allen Konfirmierten gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen, ihren Familien und Gästen einen gesegneten Festtag!

14. April 2013,
10 Uhr, Pastor Aue

Louisa Baack
Finn Clausen
Jana Dirks
Farina Ehrhorn
Jana Genkel
Celina Löschenkohl
Julian Löschenkohl
Luca Struck
Lukas Wendler

14. April 2013,
12 Uhr, Pastor Aue und
Pastorin Rutz

Leonie Andre
Sarah Holtkamp
Lasse Keim
Jasmin Ohm
Helen Oppen
Kjell-Noe Scholz
Katharina Schwinke
Antonia Stripp

21. April 2013,
10 Uhr, Pastorin Rutz

Michelle Bach
Hannah Brümmer
Daniel Gunske
Lea Henning
Jasmin Kastek
Jacklien Lemke
Birger Lorenzen
Henrike Lorenzen
Florian Möllendorf
Paula Roder
Marvin Rolfs-Ahrens
Alina Schlembach
Timo Ulbrich

21. April 2013,
12 Uhr, Pastorin Rutz

Lasse Blana
Marielle Feldt
Alisha Gäth
Emilie Kaerger
Marcel Kleiner
Lynn Koltermann
Jordan Paul
Yannick Paul
Simon Riebl
Luisa Schiffner

**Anmeldung zum Konfirmandenunterricht...
Mittwoch, 29. Mai, 17.30 - 19 Uhr und
Donnerstag, 30. Mai, 17-19 Uhr**

Alle Mädchen und Jungen aus unserem Gemeindegebiet, die 2015 Konfirmation feiern möchten, sind herzlich eingeladen, sich zum Konfirmandenunterricht anzumelden. Zum Zeitpunkt der Konfirmation, also im April 2015, sollten die Jugendlichen 14 Jahre alt sein und somit die Religionsmündigkeit erreicht haben.

Kinder aus Familien mit mindestens einem evangelischen Familienmitglied werden von uns noch eine schriftliche Einladung erhalten. Selbstverständlich können auch Kinder den Konfirmandenunterricht besuchen, die noch nicht getauft sind und/oder deren Eltern beide nicht unserer Kirche angehören.

Zur Anmeldung mitbringen sollte man die Geburtsurkunde und, wenn vorhanden, die Taufurkunde.

**... und zum KU4
(Konfirmandenunterricht im 4. Schuljahr)**

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder eine KU4-Gruppe anbieten. Sie ist für alle Kinder unserer Gemeinde, die nach den Sommerferien in die 4. Klasse kommen werden.

Neben dem Interesse der Kinder lebt der KU4-Unterricht auch von der Mitwirkung einiger Eltern.

Am Donnerstag, dem 30. Mai, um 20 Uhr im Gemeindesaal wird es einen Elternabend zur Information geben, an dem die Kinder auch angemeldet werden können. Auch danach nehmen wir gerne noch Anmeldungen über das Kirchenbüro entgegen. Der Unterricht beginnt Mitte August und findet mittwochs von 16 bis 17 Uhr im Gemeindehaus statt.

Ernährung betrifft jeden, aber jeder is(s)t anders!

Wir sind Ihre persönliche Ernährungsexperten und beraten Sie bei Diabetes, Darmerkrankungen, Allergien, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht etc. Informieren Sie sich unverbindlich bei einem ersten Gespräch.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.

Unsere Ernährungsprogramme sind von den meisten Krankenkassen anerkannt.



DR. AMBROSIOUS – Studio für Ernährungsberatung

Kirsten Malluvius & Team
Diplom Oecotrophologin

Telefon: 040 - 520 13 825
E-Mail: k.malluvius@dr-ambrosius.de
www.dr-ambrosius-hamburg.de



Wir feiern Pfingsten

Pfingstsonntag, 18 Uhr in der Kirche
Pfingstmontag, 11 Uhr auf dem Rasen vor der Kirche

In unserer Kirche feiern wir fünfzig Tage nach Ostern und zehn Tage nach Christi Himmelfahrt Pfingsten (griech. „der fünfzigste Tag“). Das Fest entstand aus dem jüdischen Erntefest, zu dem zahlreiche Pilger nach Jerusalem kamen. Als auch die Jünger zum Erntefest versammelt waren, erfüllte ein merkwürdiges Rauschen das ganze Haus und sie sahen etwas, das sich wie Feuerzungen verteilte und über jedem von ihnen niederließ. „Und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an zu predigen in anderen Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen“ (Apostelgeschichte Kap.4). Die Pilgerinnen und Pilger, die aus vielen unterschiedlichen Ländern rund um das Mittelmeer dazu kamen, staunten nicht schlecht, als sie die Apostel in ihrer jeweils eigenen Sprache von Jesus predigen hörten. In der Bibel können wir nachlesen, dass Tausende von ihnen damals zum Glauben erweckt wurden. Dieses Pfingstwunder gilt auch als Geburtsstunde der christlichen Kirche. Wir feiern an Pfingsten den Geist der Versöhnung, der Wahrheit und der Hoffnungskraft und alle sind eingeladen, mitzufeiern, ganz gleich aus welcher Himmelsrichtung. In Broder Hinrick feiern wir am Pfingstsonntag um

18 Uhr einen Source-Abendgottesdienst mit vielen Liedern aus Taize und am Pfingstmontag feiern wir um 11 Uhr einen Frischluftgottesdienst vor der Kirche mit Abendmahl. Bei schlechtem Wetter ziehen wir hinein.

Ein Pfingstlied:

Refrain

Em A Em A

1.-3. Komm, Heil - ger Geist, mit dei - ner Kraft,

C Am H⁷ Em

die uns ver - bin - det und Le - ben schafft.

Strophen

Em Em/D C⁶ Em

1. Wie das Feu - er sich ver - brei - tet

D Am G H⁷ Em Em/D

und die Dun - kel - heit er - hellt, so soll uns dein

C⁶ Em D Am H⁷ Em

Geist er - grei - fen, um - ge - stal - ten uns - re Welt.

2. Wie der Sturm, so unauffaltam, / dring in unser Leben ein. / Nur wenn wir uns nicht verschließen, / können wir deine Kirche sein.
3. Schenke uns von deiner Liebe, / die vertraut und die vergibt. / Alle sprechen eine Sprache, / wenn ein Mensch den andern liebt.

Doch noch eine Koje frei ?



Die Zeit verrinnt, am 1. Mai beginnt der Evangelische Kirchentag in unserer Stadt, bis zum 5. Mai werden über 120.000 Gäste in Hamburg sein. In Hamburg werden insgesamt 12 000 Betten für die Gäste des Kirchentages gesucht, derzeit konnten 7500 Gäste eine Zusage erhalten und sich auf ein Quartier freuen. Wir suchen noch immer Menschen unserer Gemeinde, die aus dem Gefühl der Gastfreundschaft heraus

bereit sind, ein Privatquartier zur Verfügung zu stellen. Dem Motto des Kirchentages entsprechend „Soviel Du Brauchst“ ist es überhaupt nicht erforderlich, ein separates Gästezimmer zur Verfügung zu stellen, es genügt ein Bett, ein Sofa oder eine Liege, die Gäste freuen sich über ein einfaches Frühstück, die Teilnehmer versorgen sich tagsüber und abends selbst. Vielleicht gibt es doch noch eine Möglichkeit, dass Sie ein Quartier anbieten? Die Tür öffnen, ein Bett zur Verfügung stellen, das ist menschliche Verbundenheit, einfach ein schönes Gefühl. Kontakt in unserer Gemeinde ist Stefan Boeken, Tel. 040-5204777.

*Wir sehen uns auf dem Kirchentag
Eine Kirchenmaus*



KOMPETENZ SEIT 1928

- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- SANITÄR
- WARTUNG
- SIEL
- DACH
- NOTDIENST
- RAUCHMELDERDIENST

ERWIN MEIER

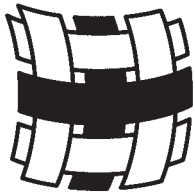
Erwin Meier GmbH & Co. KG · Ellerneck 41 · 22045 Hamburg · info@erwin-meier-gmbh.de

Der Nachfolger von Firma:

MARTENS

Tangstedter Landstr. 173 • 22417 Hamburg
Tel.: 040/520 24 92 oder 040/520 90 97
Fax: 040/520 94 83

Unsere
Veranstaltungen



Evangelisch- Lutherische Kirche in Langenhorn

Sonnabend, 6. April, 15 bis 18 Uhr, St. Jürgen, Gemeindehaus: Flohmarkt „Rund ums Kind“.

Donnerstag, 18. und 25. April, jeweils 19 Uhr, Ansgar Gemeindehaus: „Mozarts letztes Jahr“. Biographische, theologische, musikwissenschaftliche Spurensuche auf dem Weg zum „Requiem“. Mit Hörbeispielen. Pastor Tobias Götting.

Freitag, 26. April, 15 Uhr, St. Jürgen, Gemeindehaus: „Es tönen die Lieder“. Gemeinsames Frühlingslieder-Singen mit der Kantorei und Susanne Schwensfeier in der Reihe „KaffeeKulturGlaubenssachen“.



Der Kirchentag in Langenhorn:

Donnerstag, 2. Mai, 20 Uhr, Zachäus:
Theaterperformance zum Wiedergutmachungsprozess in Kolumbien, präsentiert von der Evangelischen Hilfsorganisation „Brot für die Welt“.

Freitag, 3. Mai, 19 Uhr, Zachäus:
Feierabendmahl. Gastgebende und Gäste feiern mit-einander einen Abendmahlsgottesdienst in besonderer Form (bei schönem Wetter im Garten).

Sonnabend, 4. Mai, 18 Uhr, Ansgar:
Mozart-Requiem. Zwischentexte von Walter Jens. Jutta Hohenstein - Sopran, Carola Schleisiek - Alt, Christoph Kayser - Tenor, Matthias Lüderitz - Bass, Ansgar-Kantorei, Hanse-Barock, Leitung: Julia Götting. Eintritt frei.

Sonntag, 5. Mai, 10 Uhr, St. Jürgen:
Gottesdienst zum Abschluss des Kirchentages mit Reisesegen auf der Wiese vor der Kirche.

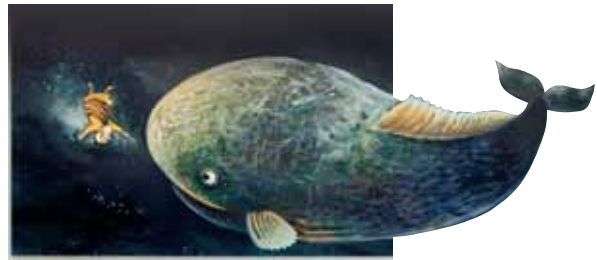
Mittwoch, 15. Mai, 15 Uhr, Zachäus:
„Ein Chor für einen Nachmittag“. Atemübungen, Einsingen, zwei, drei Lieder mehrstimmig proben. Leitung: Andrea Messerschmidt. Jede Stimmlage hat

ihren Platz. Mitzubringen sind nur ein wenig Mut und viel Freude am Singen.

Sonntag, 26. Mai, 16 Uhr, Zachäus:
Benefizkonzert für „ella's Küche“ von den HappyOldie Singers mit einem bunten Lieder-Programm und Texten zum Schmunzeln und Nachdenken.

Sonntag, 26. Mai, 16 Uhr, Martin-Luther-Kirche, Bebelallee 156 und

Sonntag, 2. Juni, 16 Uhr, Ansgar-Kirche:
Kindermusical „Sag niemals nie zu Ninive“ mit den Kinderchören der ev. Kirchengemeinden Langenhorn, der Martin-Luther-Kirche Alsterdorf und der Paul-Gerhardt-Gemeinde. Eintritt frei.



Sonnabend, 1. Juni, 18 Uhr, Broder Hinrick:
Fröhliches Konzert des Langenhorner Gesangvereins, zusammen mit einem Chor aus Schwebenried.

Anmeldung zum Konfirmanden-Unterricht:

Ansgar, Gemeindehaus:
Donnerstag, 23. Mai, 16-19 Uhr
Freitag, 24. Mai, 16-17 Uhr

Broder Hinrick, Gemeindehaus:
Mittwoch, 29. Mai, 17.30-19 Uhr
Donnerstag, 30. Mai, 17-19 Uhr

St. Jürgen, Gemeindehaus:
Mittwoch, 22. Mai, 16-19 Uhr
Donnerstag, 23. Mai, 16-19 Uhr
Freitag, 24. Mai, 16-18 Uhr

Zachäus, Gemeindebüro:
Mittwoch, 22. Mai, 16-19 Uhr
Donnerstag, 23. Mai, 16-19 Uhr

VERANSTALTUNGSORTE UND KONTAKTE:

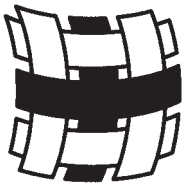
ANSGAR-KIRCHE: Langenhorner Chaussee 266 · Tel: 531 85 10 · **Gemeindehaus:** Wördenmoorweg 22

BRODER-HINRICK-KIRCHE: Tangstedter Landstr. 220 · Tel: 520 42 81

ST. JÜRGEN-KIRCHE: Eichenkamp 10 · Tel: 537 05 75

SCHRÖDERSTIFT: Kiwittsmoor 26

ZACHÄUS-KIRCHE: Käkenflur 22a · Tel: 527 05 68



ANSGAR

BRODER HINRICK

01.04. 10.00 Uhr Familiengottesdienst
Ostermontag Pastor Martens

11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Rutz

06.04. 15.00 Uhr Osterandacht Gemeinschaftsgrabstätte
Sonnabend auf dem Ohlsdorfer Friedhof
Pastor Götting

07.04. 10.00 Uhr Konfirmation, Kantorei
Quasimodogeniti Pastor Martens

11.00 Uhr Familiengottesdienst
Pastorin Rutz

14.04. 10.00 Uhr Konfirmation
Misericordias Domini Pastor Martens

10.00 Uhr Konfirmation, Jugendchor
Pastor Aue
12.00 Uhr Konfirmation, Gospelchor
Pastor Aue, Pastorin Rutz

21.04. 10.00 Uhr Gottesdienst „mit Untertiteln“
Jubilae Pastor Götting

10.00 Uhr Konfirmation, Kantorei
Pastorin Rutz
12.00 Uhr Konfirmation, Jugendband
Pastorin Rutz

28.04. 18.00 Uhr Abendgottesdienst zu Dorothee
Kantate Sölle † 28.4.2003
Pastor Götting

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Parra

03.05. 20.00 Uhr Feierabendmahl zum Kirchentag
Freitag

05.05. 10.00 Uhr Abschlussgottesdienst des
Rogate Kirchentages im Stadtpark

10.00 Uhr Abschlussgottesdienst des
Kirchentages im Stadtpark

09.05. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Christi Himmelfahrt Pastor Martens

gemeinsamer Gottesdienst
in St. Jürgen

12.05. 10.00 Uhr Gottesdienst
Exaudi Pastor Martens

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Rutz

19.05. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfingstsonntag Pastor Götting

18.00 Uhr Taizé-Source-Gottesdienst
Pastor Aue, Team

20.05. Pfingstmontag
Gemeinsamer Gottesdienst in
Broder Hinrick

11.00 Uhr Frischluft-Gottesdienst mit
Abendmahl; Pastorin Rutz

26.05. 18.00 Uhr Abendgottesdienst
Trinitatis Pastor Martens

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Rutz

02.06. 10.00 Uhr Goldene Konfirmation
1. So. n. Trinitatis Pastor Götting, Pastor Martens

11.00 Uhr Familiengottesdienst
Pastorin Parra

Gottesdienste im **Altenzentrum Ansgar** am 1. April und 20. Mai, jeweils um 10.00 Uhr mit Pastor Götting
Gottesdienste im **Röweland** am 1. Mai und 5. Juni, jeweils um 16.00 Uhr mit Pastor Götting

ST. JÜRGEN

ZACHÄUS

11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Broder Hinrick

11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Broder Hinrick

01.04.

06.04.

18.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Peper

11.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Peper

07.04.

10.00 Uhr Konfirmation
Pastorin Grambow, Michael Grüttner

Fahrdienst nach St. Jürgen

14.04.

12.00 Uhr Konfirmation
Pastorin Grambow, Michael Grüttner

10.00 Uhr Konfirmation
Pastorin Grambow, Michael Grüttner, Pastor Peper

Fahrdienst nach St. Jürgen

21.04.

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Spies

11.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Spies

28.04.

19.00 Uhr Feierabendmahl zum Kirchentag
im Garten hinter der Kirche
Pastor Spies mit Team

03.05.

10.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss des Kirchentages auf der Wiese vor der Kirche; Pastor Peper mit Team

Fahrdienst nach St. Jürgen

05.05.

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Grambow, Vikar Lemke

Fahrdienst nach St. Jürgen

09.05.

10.00 Uhr Gottesdienst
Vikar Lemke

Fahrdienst nach St. Jürgen

12.05.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (W)
Pastor Peper

11.00 Uhr Familienkirche mit Tauferinnerung
Pastorin Grambow mit Team

19.05.

Gemeinsamer Gottesdienst in Broder Hinrick

Gemeinsamer Gottesdienst in Broder Hinrick

20.05.

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Peper

Fahrdienst nach St. Jürgen

26.05.

18.00 Uhr Gottesdienst
Vikar Lemke

11.00 Uhr Themengottesdienst „Vergiss mein nicht“ mit Mitarbeitenden der Demenz-Wohngruppe der Martha-Stiftung am Bärenhof, Pastor Spies

02.06.

Gottesdienste im **Schröderstift** 14-täglich mittwochs um 16.30 Uhr mit Pastor Spies:
3. April (Ostergottesdienst), 17. April, 15. Mai und 5. Juni

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

Für KINDER

Kinderchor * mit Julia Götting
jeden Dienstag

I: 5 - 8 Jahre: 16.15 - 17 Uhr

II: 9 - 12 Jahre: 17 - 18 Uhr.

Kinderkirche * für Kinder ab
Fünf
mit Dalia Prehn, Silke Marglowski
und Pastorin Bettina Rutz.
Jeden letzten Freitag im Monat,
15.30 - 17 Uhr: 26. April,
31. Mai.

Für JUGENDLICHE

Jugendchor * ab 13 Jahre
mit Julia Götting
jeden Dienstag 18 - 19.30 Uhr.

Für ERWACHSENE

**Moder Hinricke, eine Frauen-
gruppe 60+**

jeden 2. Montag im Monat um
16.30 Uhr und nach Absprache.

Mütterkreis mit Frau Dettmann
jeden 2. Dienstag im Monat
um 16 Uhr.

Besuchsdienstkreis
jeden letzten Freitag im Monat
9.30 - 11 Uhr.

*nicht in den Hamburger Schulferien

Gospelchor *
mit Guido Rammelkamp
jeden Mittwoch 20 Uhr.

Kantorei mit Rémi Laversanne
jeden Montag 19.30 - 21 Uhr.

**Senioren-Sing- und
Gesprächskreis**
mit Vera Middleton
jeden Dienstag 11 - 12 Uhr.

Tansania-Arbeitskreis
jeden 1. Dienstag im Monat
um 18.30 Uhr
Veranstaltungsort bitte im
Gemeindebüro erfragen

Amtshandlungen:

Es wurden getauft:

Lasse Schmidt
Timo Ulbrich
Finn Clausen
Alena Steinpreis
Michelle Bach

Es wurden getraut:

Julia Schatz, geb. Kirakulova und
Jakob Schatz

Es wurden bestattet:

Herbert Malluvius, 86 Jahre
Walter Friske, 89 Jahre
Joachim Trekel, 76 Jahre
Hugo Unger, 100 Jahre

Sprechzeiten

Büro Andrea Kruhl: Tangstedter Landstr. 220, Di - Do, 9 - 12.30 Uhr

Pastorin Bettina Rutz

Pastor Rainer Aue, Jugendarbeit

Pastorin im Ehrenamt Ute Parra

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo - Fr, 8 - 18 Uhr

Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos):

Tel 520 42 81, Fax 520 63 96

Tel 530 480 88

Tel 41 35 45 01

Tel 56 19 59 25

Tel 532 86 60, Fax 532 866 29

Tel 0800 111 0 111

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Juni-August 2013 ist Freitag, 26. April 2013

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal im Jahr zu folgenden Terminen:

1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember.

Herausgegeben vom Kirchenvorstand: K. Andre, S. Boeken, H. Buchwald, H. Dohm, J. Gabriel, R. Groth, F. Knofe,
A. Kruhl, F. Malin, M. Reiners, B. Rutz, J.-P. Schröder, A. Stripp.

Redaktion: I. Böhm-Röckrath, R. Groth, A. Kruhl, D. Otto, B. Rutz.

Layout: T. Kruhl, Reprografiker Auflage: 3500 Stück.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn, Tangstedter Landstr. 220, 22417 Hamburg.

Spenden- und Beitragskonto: Broder-Hinrick-Kirche: Haspa BLZ 200 505 50, Kontonummer 1091 211 019

Homepage: www.broder-hinrick.de, E-Mail-Adresse: Broder.Hinrick@t-online.de